

Straßenumbenennung

Die Allee kann kommen

Neuer Name für Langemarckstraße

FRANK HETHEY

Bremen. Nun ist es beschlossene Sache: Am Donnerstag hat der Beirat Neustadt einstimmig entschieden, die Langemarckstraße in Georg-Elser-Allee umzubenennen. Wie berichtet, hatte die Georg-Elser-Initiative im September die Umbenennung beantragt. Wann die Straßenschilder angebracht werden und die Straße offiziell ihren neuen Namen erhält, ist noch unklar. Im Antrag von SPD und Grünen ist vom „nächstmöglichen Zeitpunkt“ die Rede. Der Vorsitzende der Georg-Elser-Initiative, Jürgen Maly, könnte sich den 8. November 2023 vorstellen – den Jahrestag des Attentats auf Adolf Hitler: Am 8. November 1939 war der Diktator dem Sprengstoffanschlag Elsers entronnen.

Anpflanzung von Bäumen

Um dem Charakter einer Allee auch wirklich Rechnung zu tragen, sieht der Beiratsbeschluss vor, entlang der gesamten Straße Bäume anzupflanzen. Zusätzlich ist laut Maly geplant, in Kooperation mit der Denkkorte-Initiative Neustadt etwa sechs Infotafeln an Häuser anzubringen oder aufzustellen. Diese Tafeln sollen über Elser informieren, aber auch über jene Schlachten des Ersten Weltkriegs, denen die Langemarckstraße ihren Namen verdankt. Damit greift die Initiative eine Anregung von Anwohnern auf, ein Gedenkformat für die Gefallenen zu schaffen. „Die Geschichte soll nicht einfach gecancelt werden“, sagt Maly. „Man muss ehrlich sagen: Dieses Gedenken hatten wir so nicht auf dem Zettel.“

Ein weiteres Anliegen der Elser-Initiative ist, die Umbenennung anwohnerfreundlich zu gestalten. Dabei geht es vor allem um den Aufwand, der mit Adressänderungen in Ausweisen, Versicherungen und KfZ-Scheinen verbunden ist. Für Anfang Januar hat die Initiative Gespräche mit dem Bürgeramt und der Ortsamtsleitung vereinbart. Zur Frage, wie nötige Behördengänge vereinfacht werden können, gibt es laut Maly eine Reihe von Ideen. Zum Beispiel ein mobiles Bürgeramt oder einen Amtsbesuch ohne Termin.
